

## Witwentröster auf der Anklagebank: Geldraub oder ehrliche Hilfe?

Reinhard G. steht vor Gericht: Witwentröster oder Betrüger? Ein skandalöser Fall um Erbe, Vertrauen und finanzielle Ausbeutung in Berlin.



Eine tragische Geschichte hat sich in Berlin abgespielt, die zeigt, wie skrupellos Menschen sein können. Eine Witwe aus Wilmersdorf fiel einem 82-jährigen Mann, Reinhard G., zum Opfer, der sich als ihr „Witwentröster“ ausgegeben hatte. Laut **bz-berlin.de** nutzte er die Situation schamlos aus. Er stahl von ihrem Konto, indem er ihre EC-Karte und die PIN verwendete, um ihr Geld abzuheben. Statt die Witwe zu unterstützen, kaufte er Alkohol und Zigaretten für sich selbst.

Der Mann hob in kurzer Zeit beeindruckende 32 Mal jeweils 1000 Euro ab, wodurch das Konto der Witwe rasant leer wurde. „Ich las ihr jeden Wunsch von den Augen ab“, behauptete er, doch der Staatsanwalt ist anderer Meinung und sieht in ihm

einen klaren Betrüger. Am Ende starb die Witwe, und ihr Vermögen war verschwunden. Der Betrag, den er zurückzahlen soll, beträgt 23.410 Euro, da er seine Strafe auf Bewährung erhielt. Er selbst gibt an, dass er sogar 50 Euro zur Beerdigung beigetragen habe, was seine Schuldigkeit nicht verringert. Seine Berufung wurde bereits angekündigt.

## Wichtige Hinweise für Erben

Diese leidvolle Geschichte verdeutlicht auch die Herausforderungen, mit denen Erben nach dem Tod eines Angehörigen konfrontiert werden, insbesondere in Bezug auf Bankkonten. Wie **anwalt.de** hervorhebt, erlöschen Bankkonten nicht automatisch mit dem Tod des Kontoinhabers. Erben haben das Recht, über das Konto zu verfügen, sofern sie ihre Erbenstellung nachweisen können. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass sie gut informiert sind, um Missbrauch zu vermeiden und ihre Ansprüche durchzusetzen.

Die Banken dürfen nicht eigenmächtig Konten schließen und sind verpflichtet, das Guthaben an die berechtigten Erben auszuzahlen, wenn diese ihre Ansprüche entsprechend nachweisen. Es gibt auch verschiedene Arten von Nachweisen, die im Erbfall erforderlich sein können, und oft ist es ratsam, eine rechtliche Beratung in Anspruch zu nehmen, um mögliche Schwierigkeiten in der Abwicklung zu umgehen.

| Details |                                                                                                                                                                     |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Quellen | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.bz-berlin.de">www.bz-berlin.de</a></li><li>• <a href="http://www.anwalt.de">www.anwalt.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**